

Auf dem Vordeck und dem Hauptdeck finden Sie viele Informationen und Möglichkeiten für Gespräche.

Sie werden zeitweise den Posaunenchor aus Wurzen und Leipzig zu Gehör bekommen, sich für die Opferberatung Sachsen engagieren können, „Sämereien und Heilmittel“ geschenkt erhalten, die Kampagne „Erwachsen glauben“ kennen lernen, an einem Quiz der Mecklenburgischen Erwachsenenbildung teilnehmen können ...

Ein Catering mit Sächsischer Gastlichkeit wird für Ihr leibliches Wohl sorgen.

Und bei all dem werden Sie das Stampfen der Dampfmaschine und der Schaufelräder spüren, den typischen Geruch heißen Dampfes mit Schmieröl in der Nase haben und die wunderschöne Dresdner Elblandschaft genießen können.

Ein Schaufelraddampfer, ein Traumschiff, ein flotter Kahn - wer an Bord geht, darf elbauf oder elbab was erleben. Mit von der Partie sind auffällige Gestalten. Auf den ersten Blick gar nicht so ungewöhnlich, aber Moment mal, der Rock zu bunt, der Hut zu schräg, die Tasche zu groß, die Hose zu kurz, und was machen die denn da? Yoga auf dem Schiffsdeck? Und was putzt die denn da? Halt, nicht so dicht an die Bordkante! Was zaubert sie denn noch alles aus ihrem Kleid heraus? Sie muss sich verirrt haben, wir sind doch nicht auf dem Nil! O, ein schönes Lied!



Clowninnen und Clowns sind neugierige und überaus freundliche Wesen. Sie sind auf ihre Weise bildungshungrig. Mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihrer Unbeschwertheit entdecken sie ihre Welt immer wieder neu.

Lernen und mehr noch Verlernen, das können sie gut. Damit sie der Wirklichkeit immer noch andere Möglichkeiten abtrotzen, aber eben auf ihre Art. Viel Vergnügen wünscht eine mobile, clowneske Einspielgruppe, die sich extra für diesen Kirchentag zusammengefunden hat. Sie besteht aus 18 Personen aus den unterschiedlichsten kirchlichen Bereichen, unter der Leitung von Dr. Gisela Matthiae, Theologin und Clownin.

www.kirchenclownerie.de



33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011



33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011

Mitwirkende

Samstag • 04. Juni 2011 • 10 - 18 Uhr



Evangelische Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung Berlin-Brandenburg
www.eae.ekbo.de



Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen
www.eeb-sachsen.de



Polizeiseelsorge Sachsen
www.polizeiseelsorge.de



Bildungswerk Bremen
www.bildungswerk.kirche-bremen.de



Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen (EEBT)
www.eebt.de



Katholische Erwachsenenbildung Sachsen (KEBS)
www.bistum-dresden-meissen.de



Evangelische Arbeitsgemeinschaft
Erwachsenenbildung in Mecklenburg Vorpommern
www.eae-ellm.de



Deutsche evangelische Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung e.V.
www.deae.de



AG Kirche für Demokratie
www.kirche-fuer-demokratie.de

KIRCHE BILDET Erwachsenenbildung en passant



**HOPPLA!
Kirchenclowns
an Bord!**

Der älteste Schaufelraddampfer der Sächsischen Dampfschiffahrt „Diesbar“ pendelt am Sonnabend, 04. Juni 2011, zwischen Terrassenufer und Blasewitz - zur kostenlosen Mitfahrt ist eingeladen!

Start Terrassenufer: **ANLEGER 6**
10:00 / 12:00 / 14:00 / 16:00 Uhr

Start Blasewitz (Blaues Wunder):
11:00 / 13:00 / 15:00 / 17:00 Uhr

ZUKUNFTSWERKSTATT „GESELLSCHAFT“ - SPINNSTUBE AN BORD

„Spinnen“, nachdenken, Kritik äußern, Gedanken treiben lassen und konkrete Utopien entwickeln. Dafür gibt es die Form der Zukunftswerkstatt. Wir fragen, wie wir morgen leben und arbeiten wollen. Diese Fragen sehen wir bewusst vor dem Hintergrund der Lebenssituationen der Ostdeutschen mit ihrem reichen Erfahrungshorizont: Leben im Sozialismus und dessen Scheitern sowie Leben im Kapitalismus. 1. Schritt: (10.00 - 10.40 Uhr) „Schnauze voll“. Wo siehst Du die größten Probleme in der heutigen Gesellschaft? 2. Schritt: (11.00 - 11.30 Uhr) „... wenn ich König von Deutschland wär“. Gesellschaftsvisionen 3. Schritt: (12.00 - 12.40 Uhr) „Was Du heute kannst besorgen...“. Pläne aus Utopien - wie kann jede und jeder sie umsetzen?

Teilnehmende (Höchstzahl 25) können die gesamte Zeit dabei sein oder auch nur in einzelnen Einheiten.

Leitung: Bill Blatzheim, Radebeul, und Dr. Bettina Musiolek, Ostwind-Institut Meißen, www.ostwind-institut.org/bildung.html. Beide verfügen über langjährige Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit christlich und nicht christlich gebundenen Erwachsenen zu Themen unserer Gesellschaft und Wirtschaft.

„Das Kapitel ist abgeschlossen ...“ FILM

Ein Film über die Begegnung von Senioren, die als Jugendliche in den Jahren 1945/46 aus dem Sudetenland, insbesondere aus der Region Reichenberg (Liberec) zwangsausgesiedelt wurden, und Schülern eines Gymnasiums.

„Erzählcafé Herzensbildung“

Pfr. Jörg Hemmerling, Arbeitsstelle für EEB in Fürstenwalde / Spree, Dr. Wolfgang Wesenberg, Ev. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Berlin-Brandenburg, Franziska Baumann, BA. Projekt „Peregrinatio - Lernprozesse an Pilgerwegen“, EAE Berlin-Brandenburg.

„z. B. Erich Kästner in Dresden“

„Wenn es zutreffen sollte, dass ich nicht nur weiß, was schlimm und hässlich, sondern auch, was schön ist, so verdanke ich diese Gabe dem Glück, in Dresden aufgewachsen zu sein. Ich musste, was schön sei, nicht erst aus Büchern lernen.“

Mit dieser Selbstaussage gehört Erich Kästner prominent in die von drei Bremer Bildungseinrichtungen erfundene Reihe „Literatur an Ort und Stelle“. Es wird eingeladen zum literarischen Ortswechsel: Statt Besichtigungshektik Zeit für Hintergrundwissen, genauere Lektüre und anregende Gespräche an einem für das Leben und das



Hinterer Salon (Unterdeck)	Samstag 04. Juni 2010	Vorderdecksalon (Unterdeck)
Zukunftswerkstatt Gesellschaft I Musiolek/Blatzheim	10.00-10.40 Von Blasewitz nach Blasewitz	Nächstenliebe verlangt Klarheit Kirche für Demokratie EEB Sachsen
Zukunftswerkstatt Gesellschaft II Musiolek/Blatzheim	11.00-11.30 Von Blasewitz nach Dresden	Nächstenliebe verlangt Klarheit Kirche für Demokratie EEB Sachsen
Zukunftswerkstatt Gesellschaft III Musiolek/Blatzheim	12.00-12.40 Von Dresden nach Blasewitz	Christen in der Polizei Polizeipräsident Wawrzynski und Polizeipfr. Bickhardt im Gespräch Polizeiseelsorge Sachsen
Das Kapitel ist abgeschlossen ...“ Film KEBS	13.00-13.30 Von Blasewitz nach Dresden	Christen in der Polizei Polizeipräsident Wawrzynski und Polizeipfr. Bickhardt im Gespräch Polizeiseelsorge Sachsen
„Erzählcafé Herzensbildung“ EAE Berlin Brandenburg	14.00-14.40 Von Dresden nach Blasewitz	Spannende Fragen zwischen Himmel und Erde EEB Thüringen
„Erzählcafé Herzensbildung“ EAE Berlin Brandenburg	15.00-15.30 Von Blasewitz nach Dresden	Spannende Fragen zwischen Himmel und Erde EEB Thüringen
„z. B. Erich Kästner in Dresden“ Ev. Bildungswerk Bremen	16.00-16.40 Von Dresden nach Blasewitz	Frag doch mal den Bischof ... Katholische Erwachsenen- bildung Sachsen
„z. B. Erich Kästner in Dresden“ Ev. Bildungswerk Bremen	17.00-17.30 Von Blasewitz nach Dresden	Frag doch mal den Bischof Katholische Erwachsenen- bildung Sachsen

Werk des Autors/der Autorin prägenden Schauplatz. Textarbeit und Spurensuche abseits touristischer Routine ergänzen einander und bringen die Orte zum Sprechen.

Hans-Gerhard Klatt, Leiter des Evangelischen Bildungswerks Bremen

Nächstenliebe verlangt Klarheit

Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus
Die AG Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus gibt Einblicke in ihre Arbeit.
Mitglieder stellen sich dem Gespräch und halten Informationsmaterial bereit.

Dietje Lumpe, Pädagogische Mitarbeiterin EEB Sachsen

Christen in der Polizei.

Spannungen im Beruf und Herausforderungen mit der Nächstenliebe.

Der Leipziger Polizeipräsident Horst Wawrzynski im Gespräch mit Polizeiseelsorger Stephan Bickhardt
Polizeiseelsorge Sachsen

„Spannende Fragen zwischen Himmel und Erde“

Hochschulpfarrer Dr. Aribert Rothe, Erfurt
Pfr. Gottfried Henke, Blankenhain

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen (EEBT)

„Frag doch mal den katholischen Bischof ...“

Im Gespräch mit dem Bischof des Bistums Dresden-Meißen, Joachim Reinelt.

75 Jahre alt wird Bischof Reinelt im Oktober 2011 - seit 23 Jahren ist er Bischof des Bistums Dresden-Meißen. Neben Fragen zur Ökumene und zum Kirchentag in Dresden soll es um das Christsein heute und hier gehen. Und natürlich sind alle eingeladen, dem Bischof Fragen zu stellen ...

Dr. Peter-Paul Straube, Leiter der KEBS und Rektor des Bischof-Benno-Hauses.

Eine Aktion der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, unterstützt von der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. und deren Mitgliedern und der Katholischen Erwachsenenbildung Sachsen.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens